

Freuen Sie sich über einen abwechslungsreichen Alltag?

Haben Sie keine Angst vor kleinen und großen Tieren?

Können auch lange Arbeitstage Sie nicht schocken?

Haben Sie Lust, mit großen Maschinen umzugehen?

Dann werden Sie Landwirt_in! Auch wenn Sie keinen eigenen Betrieb übernehmen können.

Viele wachsende landwirtschaftliche Betriebe suchen gut ausgebildete und zuverlässige Mitarbeiter, denen sie eine sichere Dauerstellung bieten. Auch im vor- und nachgelagerten Bereichen (Lohnunternehmen, Maschinenring, Landhandel, Buchführung, Verwaltung,) sind eine ganze Menge Stellen zu vergeben, für die eine landwirtschaftliche Grundausbildung gebraucht wird.



Bildung, die Perspektiven schafft: BBZ Schleswig

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des BBZ:

<http://www.bbzsl.de>

Kontakt:

B. Heideking

(Kordinator Gewerbe B)

04621-9660-207

hei@bbzsl.de

Berufliches Gymnasium:
Ernährung
Technik
Wirtschaft
Gesundheit und Soziales

Berufsfachschule:
Technik
Wirtschaft
Gesundheit und Ernährung
Sozialwesen
Sozialpädagogik
Kaufmännische Assistenten

Berufsschule:
Gewerblich
Kaufmännisch
Sozialwirtschaftlich
Agrarwirtschaftlich

Berufsvorbereitung

Fachoberschule:
Technik
Wirtschaft

Fachschule für Sozialwesen:
Sozialpädagogik
Heilerziehungspflege

Weiterbildung



Bürozeiten:
Mo.–Fr.
7:00–13:00 Uhr
Mo., Di. und Do.
14:00–16:30 Uhr



Landwirt_in



Kaum ein anderer Beruf bietet eine solche Vielfalt und Abwechslung wie der des Landwirts / der Landwirtin. Dieser Beruf ist entsprechend der Jahreszeit durch eine Vielzahl unterschiedlicher Tätigkeiten sowohl in der Pflanzen- als auch in der Tierproduktion gekennzeichnet.



Der Landwirt / die Landwirtin nutzt eine Vielzahl von Maschinen, Geräten und Einrichtungen ebenso wie die natürlichen Produktionsbedingungen. Es werden Nahrungsmittel in hoher Qualität produziert und Rohstoffe für die verarbeitende Industrie bereitgestellt. Durch umweltverträglich gestaltete Anbau- und Halungsverfahren leistet der Landwirt / die Landwirtin einen wesentlichen Beitrag zum Naturerhalt und zum Umweltschutz.

Voraussetzungen für die Ausbildung

Grundsätzlich ist kein Schulabschluss notwendig. Die Bereitschaft sich in einen langen Schultag einzugliedern, sich auch mit theoretischen Dingen auseinanderzusetzen, regelmäßig Berichtsheft zu führen und für die Schule zu üben, hilft so manche Klippe zu umschiffen. Besser ist ein Hauptschulabschluss und noch besser sind alle weiterführenden Schulabschlüsse. Heute sind viele Abläufe in der Landwirtschaft sehr komplex. Ein gutes Allgemeinwissen kann für deren tieferes Verständnis sehr hilfreich sein.

Ausbildungsinhalte

Am BBZ Schleswig vermitteln wir Ihnen die theoretischen Grundlagen für den Beruf Landwirt und begleiten Sie durch die Ausbildung. Gemeinsam mit den Ausbildern im Betrieb erarbeiten wir mit Ihnen die fachtheoretischen Grundkenntnisse, die für die spätere Berufsausübung erforderlich sind. Unser Unterrichtsangebot umfasst zwei Tage je 8 Stunden in der Unterstufe und einen Tag (8 Stunden) in der Mittel- und Oberstufe. Drei Viertel der Stunden werden für fachkundliche Themen (Tierproduktion und Pflanzenbau) verwendet, ein Viertel der Stunden befasst sich mit allgemeinbildenden Themen.

Dauer der Ausbildung

3 Jahre

Am Ende des 2. Ausbildungsjahres führt die Landwirtschaftskammer eine **Zwischenprüfung** durch. Am Ende des 3. Ausbildungsjahres schließt die Ausbildung mit der **Gesellenprüfung** zum „Landwirt“ vor der Landwirtschaftskammer ab.



Parallel ist es Auszubildenden möglich, **zusätzliche Abschlüsse** zu erwerben:

- Wer bei Ausbildungsbeginn den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (Hauptschulabschluss) besitzt, kann unter bestimmten Voraussetzungen ohne zusätzliche Prüfung gemeinsam mit dem Abschlusszeugnis einen dem Mittleren Schulabschluss gleichwertigen Abschluss erhalten.
- Wer bereits bei Ausbildungsbeginn den Mittleren Schulabschluss besitzt, kann während des zweiten und dritten Ausbildungsjahres die Fachhochschulreife in Form einer Abendschule erwerben.